



V.l.n.r.: Bundesrätin Andrea Gitschthaler, Geislinger-CEO Cornelius Geislinger, HTL-Diplomand Christian Gerhart, HTL-Diplomandin Katarina Akalovic, HTL Maschinenbau-Abteilungsleiter Franz Landertshamer

Helden der Zukunft: HTL Maschinenbau-Diplomanden präsentierten bei Geislinger

Am 16. Mai fand bei der Firma Geislinger in Hallwang die Diplomarbeitspräsentation der HTBLuVA Salzburg – Abteilung Maschinenbau statt. Vor rund 250 Besuchern präsentierten 54 Absolventen insgesamt 21 Projekte, die in Zusammenarbeit mit Betrieben in Salzburg und darüber hinaus entstanden sind.

Vorgestellt wurden Projekte u.a. aus den Bereichen Materialwissenschaften, Elektromechanik und Maschinenbau. Darunter eine Vorrichtung zur Analyse eines Radlager-Grabvorganges in Zusammenarbeit mit Liebherr, eine intelligente Industrie-Käseschneidemaschine in Kooperation mit Woerle, ein Baukastensystem für Werkzeugmaschinen mit EMCO und eine Vorrichtung für die medizinische Innenband-Diagnose in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Münster. Zwei Schülerinnen ragten mit ihrem Projekt aus der männlich dominierten HTL-Klasse heraus: Sie entwickelten ein modulares Balkongeländer-Aufnahmesystem für die Firma Brenter Balkone.

Vom HTL-Absolventen zum Geschäftsführer

Paul Lechner und Alexander Fleischer entwickelten mit Wimmer Hartstahl in Thalgau einen Greifer zur Montage von Tunnelbögen. Andreas Wimmer, Geschäftsführer von Wimmer Hartstahl und Bundesvorsitzender der Jungen Industrie, betreut mit Stolz Projekte der HTL-Schüler. Selbst HTL Maschinenbau-Absolvent, ist er überzeugt von der hohen Qualität der Ausbildung, die auch für seine heutige Funktion eine fundierte Basis ist: „Die HTL Maschinenbau bereitet unsere Mitarbeiter optimal auf die Berufspraxis vor. Auf diesem sehr guten Fundament bauen wir bei Wimmer Hartstahl auf“, so Andi Wimmer. Er war bereits Schüler des HTL-Werkstättenleiters Thomas Eder, der seine Schützlinge von der Projektentwicklung bis zur gestrigen Diplomarbeitspräsentation betreute. „Wichtig ist uns eine starke Grundlagenausbildung, auf der moderne Techniken aufbauen. Wir pflegen sehr gute Verbindungen zu Industriebetrieben, die unsere Schüler bei Projektarbeiten, Sommerpraktika und Diplomarbeiten unter-

stützen“, so der langjährige HTL Maschinenbau-Werkstättenleiter. Wenn Eder spricht, sprüht er vor Motivation: „Ich lebe für den Maschinenbau und bin ein großer Fan der Jugend. Deshalb unterstütze ich sie in der HTL auf ihrem Weg zu Top-Fachkräften.“

Regional verankerter Weltmarktführer

Die Firma Geislinger bot als klassisches Maschinenbau-Unternehmen und als regional verankerter Weltmarktführer einen herausragenden Rahmen. Denn wenn der weltweite Qualitäts- und Innovationsführer bei Drehschwingungsdämpfern und drehelastischen Kupplungen aus Stahl und Faserverbund die Türen öffnet, sind nicht nur die Erzeugnisse überdimensional, sondern auch das Interesse: „Wir haben sehr viele HTL-Absolventen der Fachrichtung Maschinenbau und pflegen einen regen Kontakt mit der Schule. Als attraktiver Arbeitgeber in zentraler Salzburger Lage nutzen wir gerne die Chance, den jungen Menschen unsere vielfältigen Jobmöglichkeiten zu präsentieren: Von der Konstruktion bis hin zum Verkauf arbeiten bei uns Maschinenbauer, sowohl mit HTL-Abschluss als auch Studienabschluss. Unsere geringe Fluktuation im Unternehmen beweist, dass wir mit unseren Weiterbildungsmaßnahmen und der Möglichkeit, intern zu wechseln und aufzusteigen, bestens unterwegs sind“, sagte Maria Aigner, Personalleiterin bei Geislinger.



Moderator Ulrich Quehenberger und Moderatorin Sylvia Salzer führten durch den Abend.



Bläsergruppe der Absolventen der HTL Salzburg Maschinenbau



V.l.n.r.: Franz Landertshamer (Abt.-Vorstand HTL Maschinenbau), die HTL-Diplomanden Paul Lechner u. Alexander Fleischer, Thomas Eder (HTL-Werkstättenleiter), Andi Wimmer (GF Wimmer Hartstahl)